

Vor 200 Jahren wurde Damenstift in (Hohen-)Limburg-Elsey aufgehoben

Prof. Gerhard E. Sollbach referiert am 26. Januar zu diesem Thema

HOHENLIMBURG. Vor 200 Jahren, zum Stichtag 1. Januar 1812, wurde das freiweltliche adlige Damenstift in (Hohen-)Limburg-Elsey aufgehoben.

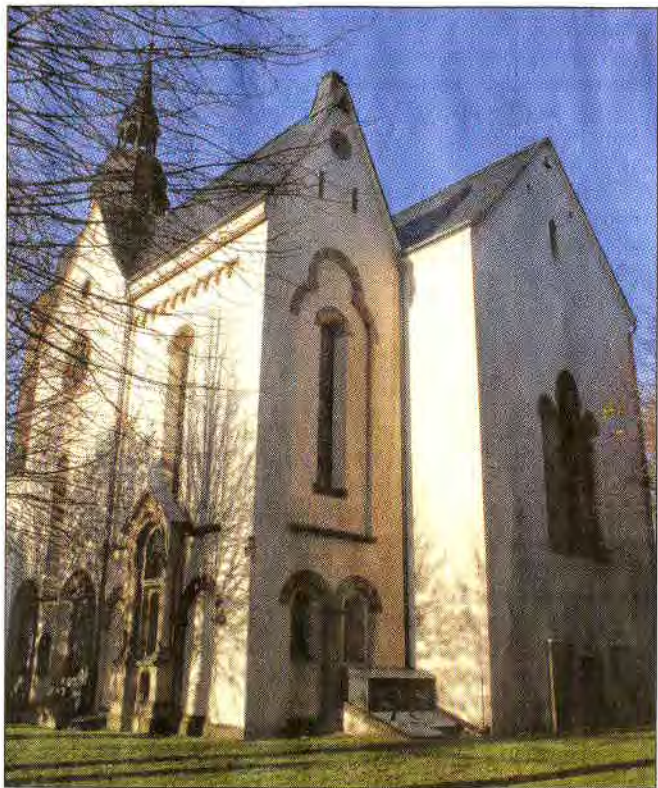
Damit fand eine Einrichtung auch formal ihr Ende, die Jahrhunderte lang für das (Hohen-)Limburger Gebiet eine wesentliche Rolle gespielt hatte.

So war das Stift nach dem Landesherrn und den Herren von Brabeck lange Zeit der größte Grundbesitzer in der Grafschaft.

Viele (Hohen-)Limburger Einwohner waren damals als Inhaber und Pächter von Stiftshöfen damit auch Hörige des Stifts.

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg e. V. will das Jubiläum der Stiftsaufhebung deshalb nicht einfach vorübergehen lassen. In einer gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Elsey durchgeführten Veranstaltung soll an das Geschehen vor 200 Jahren erinnert werden.

Für den Festvortrag am 26. Januar 2012 konnte Prof. Dr. Gerhard E. Sollbach vom Historischen Institut der TU in Dortmund gewonnen werden. Der Historiker ist ein ausgewiesener Fachmann für die Geschichte der Region und hat sich auch ausgiebig mit



Die Stiftskirche in Elsey an einem schönen Wintertag.

Foto: Widbert Felka

den dortigen Frauenstiften beschäftigt.

„Aber in Elsey wurde damals gar kein Stift aufgehoben“, behauptet der Professor. „Ein eigentliches Stift gab es hier nämlich schon längst nicht mehr. Es existierte nur noch als ein Phantom.“ Also kein Grund für ein Jubiläum?

„Doch“, meint Professor Gerhard Sollbach. „Das Datum stimmt und auch der Rechtsakt ist erfolgt.“

Der Vortrag von Professor Sollbach findet am Donnerstag, 26. Januar, im Melancthonhaus an der Elseyer Kirche statt. Beginn: 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.